

Presseinformation

Vorfreude auf ein ganz spezielles Flair

18.08.2015: Beachvolleyball-Nationalteam Holtwick/Semmler startet beim Grand Slam in Long Beach

Beachvolleyball im Mutterland dieser Sportart spielen zu dürfen, das hat immer etwas Besonderes. Auch für zwei Weltenbummlerinnen wie Katrin Holtwick und Ilka Semmler, die schon so gut wie an jedem Strand rund um den Globus Beachvolleyball gespielt haben. Ein Grand Slam in Long Beach bleibt aber immer eine spezielle Sache, allein wegen des Flairs des Strand-Stadtteils im kalifornischen Long Beach. Am Mittwoch beginnt dort der vierte von fünf Grand Slams in diesem Sommer. Katrin Holtwick (geboren in Bocholt) und Ilka Semmler (geboren in Aachen) starten im Hauptfeld und sind bereits am Samstag angereist, um sich zu akklimatisieren. Dazu gehörte auch ein Besuch eines Turnieres der amerikanischen Profi-Tour am nicht minder legendären Manhattan Beach, den sie auf ihrer Facebook-Seite mit Fotos gepostet haben.

„Die Amis sind einfach Beachvolleyball begeistert“, weiß Katrin Holtwick, „die nicht nur ihre Spieler, sondern auch die aus anderen Nationen anfeuern.“ Deshalb macht es ihnen noch mehr Spaß zu spielen, abzulesen auch an den bisherigen Resultaten. Ein 3. und ein 5. Platz stehen bislang in der Bilanz, „und das würde ich auch dieses Jahr gern erreichen“, so Ilka Semmler.

In der Vorbereitung auf den Grand Slam stand für die Weltmeisterschafts-Vierten neben einer regenerativen Phase auch die Arbeit an Feinheiten auf dem Plan. Katrin Holtwick hat sich von einer hartnäckigen Bauchmuskelerletzung inzwischen so weit erholt, dass sie einen Belastungstest vor dem Abflug gut überstanden hat. Weil ein gemeinsames Trainingspensum nur reduziert möglich war, wurde viel individuell gearbeitet, sagt Coach Tilo Backhaus: „Wir haben den Fokus auf unseren Aufschlag gelegt, durch ein paar Änderungen erhoffen wir uns mehr Wirkung in den nächsten Turnieren.“ Nun hofft er, dass seine Schützlinge die Trainingsleistung in den Wettkampf bringen, „dann haben wir gute Chancen, viele Spiele zu gewinnen.“

„Ich habe die Zeit genutzt, um Stück für Stück wieder schmerzfrei zu werden und hinten raus die Belastung zu steigern“, sagt Katrin Holtwick. Am Ende stand sie wieder voll im Angriffstraining, so dass jetzt alle im Team auf das Turnier mit dem speziellen Flair gespannt sind.

Long Beach ist die vorletzte Station im Grand Slam-Kalender, einen gibt es noch im polnischen Olsztyn vom 25. bis zum 30. August.

